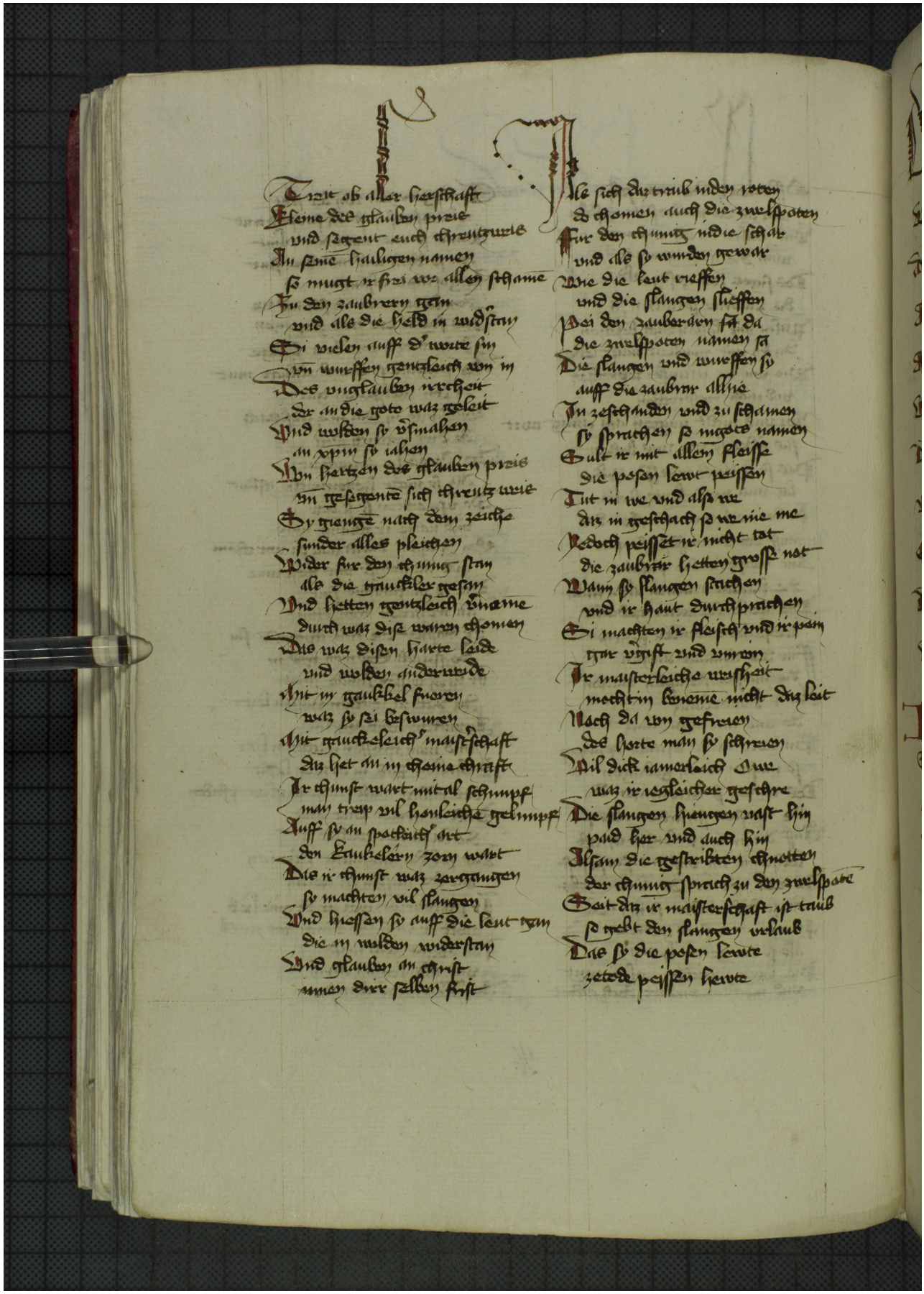
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Trait ob aller sierstikaft
Eleine des glauben praie
vnd segent euch chreutzweis
An sune heiligen namen
So mugt ir firi wz allen schame
Fu den zaubrery gein
vnd als die held in widerstan
Si vielen auff d' worte sin
Vn werffen gemeleich vm in
Des vnglauben irrekeit
Der an die gote wz geleit
Vnd wolden sy vsmahen
An xpm sy ialen
Vn hertzen des glauben praie
Vn gesegente sich chreutz weie
Sy giengen nach dem zeiche
Sunder alles pleichen
Wider fir den chunig stan
Als die trucktiler gesan
Vnd hetten gentzleich vnerme
Durch wz disen harte leide
vnd wolden anderweide
Mit in gaukelbel frieren
Wz sy sei beswuren
Mit gruckleich' maistschaft
Diz set an in chaine chraft
Ir chunst wart mit vil schumpf
Man treip vil hanleichs gelimpf
Auff sy an spotleich art
Den Teufeleiry zorn wart
Die ir chunst wz zergangen
Sy machten vil slangen
Vnd hiessen sy auff die leut gen
Die in wolden widerstan
Vnd glauben an christ
Vmmen drei selben frist

Als sich diz treib indem roten
Chomen durch die zwelfboten
Fir den chunig in die schal
vnd als sy wunder gewar
Wie die leut vielen
vnd die slangen sliffen
Bei den zaubrern fil da
Die zwelfboten namen sa
Die slangen vnd wurffen sy
Auff die zaubrer allne
In zestrauwen vnd zu sichamen
Sy sprachen sy mugets namen
Gult ir mit allem fleisse
Die posen leut peissen
Tut in we vnd alpe we
Diz in geschach sy we ie me
Dodech peisset ir nicht tot
Die zaubrer hetten grosse not
Wann sy slangen stechen
vnd ir haut durchprechen
Si machten ir fleisch vnd ir pein
Gar vrist vnd vmwin
Ir maisterleiche wirsheit
Mochtin keineme nicht diz leit
Nach dl vn gefrieren
Des horte man sy schreien
Vil dick iamerleich o we
Wz ir vnleichter geschre
Die slangen hiengen vast hin
Paid her vnd duch hin
Alsam die geschribten chnotten
Der chunig sprach zu den zwelfpote
Seit diz ir maisterschaft ist taub
So gebt den slangen vrlaub
Das sy die posen leute
Zetode peissen heute